

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 22. Oktober 1839



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 22. Oktober 1839 in Öconomicis-Politicis.

Gegenwärtige:

Hr. Bürgermeister Reißer
" Maätsrath Haydinger
" " " Freyinger
" " " Maurer
" " " Buberl
" Öconomierath Woisetschläger
" " " Grasel, abwesend
" " " Kaindl
" Sekretär Bleyer
" Bürgerausschuß Josef Nekheim
" " " Roman Jäger v. Waldau
" " " Josef Springer

Referat des Hrn. M. Raths Maurer.

6568. Franz Kuhn, Schullehrer in Steyrdorf, proponirt sein neu erkauftes Haus N. 88 im Steyrdorfe zum Gebrauch für eine Schule.

Dem Herrn Dechant als Schulendistriktsaufsicht um seine Äußerung mittelst Note zuzumitteln, eine Amtsabschrift aber zurückzubehalten.

6133. u. 6132. Protokoll mit Susanna Schiefer u. Simon Leeb über die Wohnungs- u Gartenbenützung vom Ernst'schen Hause N. 21. im Aichet.

Da erhoben ist, daß Anna Ernst für das Gartenerträgniß pro 1838 u. 1839 à 2 fl E.Sch. eingenommen habe, so werden als Wohnzins- u. Gartenerträgnißentschädigung für das Haus N. 21 in Aichet in Folge Tauschvertrag vom 21. Mai 1838 am 125 fl W.W. aus der Schulkonkurrenz gegen dem zahlbar angewiesen, daß obige 2 fl Schein in Empfang gebracht werden. Übrigens sind die von Anna Ernst vorgelegten Schlüssel vom Hause N. 21. im Aichet dem städtischen Bauamtsverwalter mit dem Auftrage zu behändigen, daß derselbe bis auf Weiteres die Aufsicht aber dieses Haus zu führen habe.

6538. Kreisamtsdecreet dto. 2. d.M. N. 10566, daß der Verkauf des städtischen Grundes vor dem Putz-Hause im Voglsang an diesen von h. Hofkanzley genehmiget worden sei.

Da seitdem die Johann u. Maria Putz'schen Eheleute, das Haus N. 11 im Voglsang an die Stefan u. Elisabeth Frank'schen Eheleute verkauft haben sind beide Theile nur darüber vorläufig zu vernehmen, auf welche von ihnen der Kaufvertrag auszufertigen sei.

Bemerkung: Bei diesem Exhibito waren die Hrn. Rathe Freyinger u. Buberl, u. der Bürgerausschuß nicht zugegen. Desgleichen bei dem nachfolgenden.

6419. Der Major des hiesigen Bürgerkorps bittet und Erfolglaßung des Mousquettengeldes aus der Stadtkassa.

Dieses Gesuch mit dem zurückzustellen, daß vorerst noch anzuzeigen sei, wozu diese Mousquettengelder verwendet werden wollen.

Referat des Hrn. Raths Buberl.

6115, 6122, 6172, 6448, 6512, 6513, 6534. Gesuche um die durch den Austritt des Alois Krieger erledigte Polizeysoldatenstelle.

Referent erstellet folgenden Vortrag:

Um diesen Dienst haben sich folgende Kompetenten gemeldet.

- a. Sebastian Mayer, Anstreichergergesell allhier, ohne Gesuchsbeilagen;
- b. Paul Fraunberger, ausgedienter Capitulant von Großherzog Baaden, 36 Jahre alt, verehlicht;
- c. Martin Steinleitner, Patentalinvalider Korporal, 43 Jahre alt;
- d. Josef Wachter, Schermesserergesell u. beurlaubter Gemeiner von Großherzog Baaden;
- e. Johann Lorenz, verabschiedeter Unteroffizier von Fürst Windischgrätz Chevaulegers Regimenter, 34 Jahre alt, ledig;
- f. Ignatz Pichlwanger, Klingschmidtgesell u. verabschiedeter Gränzcordionist, 39 Jahre alt;
- g. Franz Osberger, verabschiedeter Gemeiner von Richter Infanterie, 38 Jahre alt;
- h. Josef Mayrbäurl, verabschiedeter Militarist, ohne Gesuchsbeilagen.

Zum Dienste eines Polizeymannes ist vorzüglich derjenige geeignet, der im kräftigen Mannesalter, gesund, erprobter guter Conduite, des Lesens u. Schreibens gut kündig u. ledigen Standes ist. Ich schlage daher aus den Competenten den Johann Lorenz vor, denn derselbe ist 34 Jahre alt, ledig, aus Koschitz in Böhmen, Taborer-Kreis, gebürtig, diente über 15 Jahre beim österreichischen Militär, erhielt im Jahre 1836 als Korporal seinen Abschied, ist ihm treue u. redliche Dienstzeit bestätigt, u. werde mit Regierungsdecreet dto. 7. April 1836 als Gefangenwärter in dem k.k. n.ö. Provinzial-Strafhause angestellt, wo er mit Ende September 1836 laut Zeugniß freywillig austrat u. die Zeit bis jetzt zu Hause zubrachte; nach dem kreisärztlichen Zeugnisse ist er vollkommen gesund u. dienstestauglich, auch des Lesens u Schreibens kündig. Die übrigen Kompetenten müssen daher nachstehen, theils, weil ein u. der andere verehlicht ist, Kinder haben, im Alter mehr vorgerückt sind, und nach ihren Eigenschaften nicht genügen.

Ich trage für Johann Lorenz auf folgenden Bescheid an:

Dem Bittsteller wird die bei diesem Magistrate erledigte Polizeymannsbedienstung mit der mit selber verbundenen Lohnung, der freyen Wohnung, u. der für einen Polizeymann bestimmten Montour gegen dem verliehen, daß er die ihm dießfalls obliegenden Pflichten, wie selbe in der Polizeyordnung enthalten sind, und wie sie ihm noch in einer besonderen Instruction mitgetheilt werden, genau u. pünktlich befolge, daß er sich stets anständig, nüchtern, u. ordentlich benehme gegen seine Vorgesetzten strengste Subordination beobachte, und die ihm von selben zukommenden mündlichen u. schriftlichen Aufträge, sogleich gerne, willig, u. pünktlich vollziehe, als er ansonst bei vorkommender Übertretung dieser ihm vorgezeichneten Pflichten nach fruchtlos vorausgegangenen Ermahnungen die sogleiche Dienstesentlassung zu gewärtigen haben werde, da sich der Maät von seinen derlei Individuen, welche über öffentliche u Privatsicherheit, Ruhe u. Ordnung zu wachen haben, der strengsten Ordnung u Subordination versichern muß; hiervon wird derselbe unter Rückschluß seiner Beilagen mit dem rathsäligig verständiget, daß er sich wegen Ablegung seines Diensteides bei dem Maäts-Präsidio zu melden habe.

Die Gesuche der übrigen sind mit folgendem Bescheide zu erledigen:

Da der durch den Austritt des Alois Krieger erledigte Polizeymannsdienst bereits besetzt ist, so kann von diesem Gesuche kein weiterer Gebrauch mehr gemacht werden, daher selbes samt Beilagen rückgestellt wird.

Mit diesem Antrage sind sämtliche Votanten einverstanden, daher Conclusum per unanimia:
Wird die erledigte Polizey-Soldaten-Stelle dem Johann Lorenz verliehen, u. ist deßen sub N. 6512 P. vorliegendes Gesuch nach dem Antrag des Referenten zu bescheiden; die Gesuche der übrigen Kompetenten aber mit dem vom ebenselbem entworfenen Bescheide zurückzustellen.

Anmerkung: Nach diesem Vortrage verließen die Herrn Räthe Freyinger, Maurer, Buberl, u. der Bürgerausschuß die Sitzung.

Referat des Hrn. Öconomieraths Woisetschläger.

5353. Saldirte Taxnote über die Wahlrenovationstaxe pr 75 fl CMz pro 1839 u. rücksichtlich K.A. Signatur dto. 24. August d. J. N 9043.

Ist dem k.k. Kreisamte diese Taxnote, welche statt mit 75 fl CMz nur mit 10 fl CMz saldiert ist, zur Erwirkung der Bestätigung über den ganzen Betrag pr 75 fl CMz mittelst Bericht zu überreichen.

6189. Revisionsbefund des Taxjournals pro August 1839. Dem Taxamte nur Deckung u. Rechnungsbelag.

6519. Kassaamt und Zahlungsanweisung der an die Steuerbezirksobrigkeit Garsten zu entrichtenden Grundsteuer pro 1839 pr 9 fl 2 1/2 xr CMz. Dem Kassaamte zur Zahlung.

6463. Repartition der Herrschaft Erla über die das Dominium Schekenamt für den Winter 1839/40 treffenden Schulbeheitzungskosten pr 38 1/2 xr CMz.

Wie ad 6519.

6127. Das Expedit um Zahlungsanweisung der im September für das Kammeramt bestrittenen Portogebühren pr 8 fl 24 xr CMz.

Wie ad 6519.

Referent des Hrn. Öconomieraths Kaindl.

6527. Polizeyamt um Anschaffung gedruckter Feuerbeschauprotokollsbögen.

Wird die Anschaffung genehmigt, und erhält das Expedit den Auftrag, 60 Bögen für das Polizeyamt anzuschaffen, und den Konto zur Zahlung vorzulegen.

6099. A.M. Molterer um Reparatur ihrer bei der Straßenerweiterung am Langseppenberge zurückgesetzten, u. nun bereits schadhaften Garten- resp. Straßenmauer.

Nachdem im Jahre 1834 bei der Straßenerweiterung am Langseppenberge der Bittstellerin Gartenmauer auf Kosten der Stadt wieder hergestellt wurde, so hat dieselbe keine weitere Verbindlichkeit zur Reparirung dieser Mauer mehr, u. fällt weitershin die jedenfallsige Schadhaftwerdung der Bittstellerin allein zur Herstellung zu.

6518. Protokoll mit dem Viertelmeister der Ortschaft Voglsang wegen Anschaffung einer Laterne in dieser Ortschaft.

Durch geschehene Vollziehung erledigt.

6525. Licitationsprotokoll der städtischen Wirthschaftsfuhren pro ao. Militari 1840.

Dem k.k. Kreissamte mit Bericht zu überreichen, u. darin um Erwirkung der h. Reggsgenehmigung zu bitten.

6532. Bauamtsverwalter relationirt den Befund des Ofens in der Wohnung der Registrantenswittwe Ziegelhauser im Excoelestinergebäude.

Nachdem der Ofen in schlechtem Zustande ist, hat der Bauamtsverwalter einen neuen laut vorgelegtem Kostenanschlage anfertigen zu lassen.

6581. Protokoll mit dem Müller im Voglsang, Josef Brandstetter um Zahlungsanweisung des ihm gebührenden Beitrages zur Erhaltung seiner Brücke.

Dem Rechnungsrevidenten um Nachweisung, ob diese jährliche Zahlung von 10 fl W.W. für Benutzung der äußeren Brücke im Gesang von Seite der Stadtcommune eine stipulirte ist, und auf welchen Vertrag sich diese gründet.

6596. Bauamtsverwalter, überreicht das Marktrapular über die im Herbstmarkt 1839 eingehobenen Marktgefälle.

Über diese Anzeige erhält der Bauamtsverwalter den Auftrag, diesen eingegangenen Gefällsbetrag pr 397 fl CMz am 24. Okt. Nachmittag 3 Uhr an das Kassaamt gegen Quittung abzuführen.

6605. Licitationsprotokoll betreffend den Kanzleykerzenbedarf pro ao milit. 1840.

Ist dieses Licitationsprotokoll dem k.k. Kreisamte mit Bericht zu überreichen, u. um Erwirkung der h. Reggsgenehmigung zu bitten.

6634. Konto des Handelsmannes Josef Mayr für Öhl zur Stadtbeleuchtung im letzten Quartal pr 211 fl 37 xr CMz.

Dem Bauamtsverwalter u. 2 Bürgerausschüßen zur Bestätigung, daß dieses Öhl in unter Qualität u. richtiger Quantität abgeliefert worden ist. Sonach ist der Konto zur weiteren Zahlungsanweisung vorzulegen.

6547. Konto des Steinmetzmeister Johann Hayder über einen Urinauslaufkessel pr 1 fl CMz.
Über geschehene Revision dem Bauamtsverwalter zur Zahlung, u. im Inventar aufzuführen.

6673. Konto des Zimmermeister Stohl pr 24 xr CMz für Aufstellung u. Abnahme des Marktfreyheitsbaumes.

Dem Bauamtsverwalter zur Zahlung.

6635. Konto des Laternaufzünders Josef Felleker für das letzte Quartal 1839 pr 35 fl CMz.
Dem Kassaamte zur Zahlung.

6636. do. der Schornsteinfegerswittwe Juliana Hayder pr 4 fl 3 xr CMz für Fegen der Schornsteine in den Schulhäusern im Ennsdorfe u. Aichet pro ao. milit: 1839.

Wie ad 6635.

6637. do. derselben pr 3 fl 36 xr CMz betreffend die drei Schrankenhäuser u. den Taborthurm.
Wie ad 6635.

Reißer Bgst.

Woisetschläger Oek. Rath
Kaindl Oek. Rath

Bleyer Sekretär